

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1920

29 (6.3.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-871991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-871991)

Nachrichten

für Stadt und Amt Elsfleth.

Die Nachrichten erscheinen jeden Dienstag und Samstag und kosten pro Quartal 25 Mark auschl. Post- und Vertheilungskosten. Bestellungen übernehmen alle Postämter und Bandverleger.

Anzeigen kosten die einspaltige Zeile 10 Pf. oder deren Raum 30 Pf., für auswärts 35 Pf.

Anzeigenannahme bis spätestens vorm. 10 Uhr am Tage vor Ausgabe des Blattes.

Tages-Beiger.

(6. März.)

☉-Aufgang: 7 Uhr 06 Min.

☽-Untergang: 6 Uhr 12 Min.

Sonnwasser:

3 Uhr 48 Min. Vorm. 4 Uhr 07 Min. Nm.

lokales und Provinziales.

Elsfleth, den 5. März.

Am Sonntag wird Herr Oberkirchenrat Lic. Dr. Tilemann Herr Pastor Böbcke in sein neues Amt in der Gemeinde Elsfleth einziehen unter Assistenz von Herrn Kirchenrat Wilkens, Sammelwarden und Herrn Pastor Conze-Verne.

Im vorigen Jahre ist auch hier eine Ortsgruppe des Niedersächsischen Handwerkerbundes gegründet, welche annähernd 60 Mitglieder zählt. Der Niedersächsische Handwerkerbund erstreckt sich über die Bezirke Aurich, Osnabrück und Oldenburg. Im Oldenburgischen Lande sind in circa 40 Ortsgruppen mehrere tausend Handwerker vereinigt.

Am Montag abend 7 1/2 Uhr hält die hiesige Ortsgruppe eine Versammlung im „Fürst Bismarck“ in welcher Herr Feurich aus Oldenburg über „Zwecke und Ziele des Handwerkerbundes“ sprechen wird. Bisher stand das Handwerk kraftlos und gesplittert da und hat sich durch diese Organisation einen Bund geschlossen, der die Interessen des Handwerkerstandes erfolgreich vertreten kann. Es ist Pflicht eines jeden selbständigen Handwerkers, sich diesen Vortrag anzuhören. (Siehe Anzeige.)

Bei der am 1. d. Mts. stattgefundenen Viehzählung wurden in der Stadt Elsfleth gezählt: Pferde 57, Rindvieh 343 Stück, darunter 143 Milchkuhe, 48 Schafe, 24 Schweine, 61 Ziegen, 230 Kaninchen, 8 Gänse, 16 Enten, 1187 Hühner und 79 Bienenstöcke. Die Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen ist 276.

Die Verteilung des vom Obst- und Gartenbauverein beschafften Kleingartenlandes

wird in einer öffentlichen Versammlung im Laufe nächster Woche erfolgen.

Die Nachricht von dem Heimgange des Fräulein Vertba Ahlers wird in unserm Elsfleth große Teilnahme hervorrufen, war sie doch als die langjährige Vorsitzende des Frauenvereins eine allgemein bekannte Persönlichkeit, immer bereit zu helfen, wo Not war, immer voll Freude tätig im Dienste der Allgemeinheit. Mit schmerzlichen Herzen mußte sie aus Gesundheitsrücksichten im letzten Herbst von ihrer über alles geliebten Heimatstadt scheiden, und wenn in Oldenburg auch geschwisterliche Liebe sie umgab, so hat doch die Sehnsucht nach Elsfleth sie doch keinen Tag verlassen. Nun ist sie hinübergeschlummert in ein besseres Jenseits, frei von Leid und körperlichen Beschwerden, und alle, die sie gekannt haben in ihrer regen, geistigen Frische, in ihrer freudigen Arbeit für den Vaterländischen Frauenverein, die besonders in den schweren Kriegsjahren Inhalt und Zweck ihres Lebens geworden war, werden ihr Andenken in treuen Ehren halten. Voller Wehmut gedenkt man der stimmungsvollen Abschiedsfeier, die der Verein im Oktober seiner Vorsitzenden bereitet und in der zum Ausdruck kam, die Scheidende möchte noch recht oft und lange wieder nach Elsfleth zurückkehren. Nun mußte dieser Abend ein Abschied für immer werden; aber im Herzen bleibt die Erinnerung, und die kann uns der Tod nicht rauben.

Konzertbericht. Der Elsflether Männergesangverein veranstaltete am Dienstag, dem 23. März 1920, im Gasthause „Fürst Bismarck“ unter gütiger Mitwirkung des „Elsflether Singvereins“ (Frauenchor) ein Konzert. Als Solist ist Herr Organist Hampel aus Brake (Baryton), der auch die Begleitung zu den Chorgesängen übernehmen wird, gewonnen. Der Männergesangverein wird nur neue Werke moderner Komponisten, u. a. „Landerkennung“ mit Bayton-Solo, das Herr Bheken singt, und Klavierbegleitung von Edward Grieg zum Vortrage bringen. Außerdem werden Männergesangverein und Singverein gemeinsam den schwierigen Chor

„Ossian“ mit Sopran und Tenor-Solo von Beschnitt und den herrlichen Kärntner-Walzer „Am Wörtcher See“ von Kofchat zu Gehör bringen. Nach dem Konzert folgt Ball.

(Tivoli-Bildspiele.) Am Sonntag kommt das gewaltige Drama „Kronprinz Rudolf“, welches in der Nacht vom 19. zum 20. Januar des Jahres 1889 im österreichischen Kaiserhause passierte, zur Vorführung. Gewaltig ist der Anblick dieses Films. Noch nie hat ein Film solche Wirkung bezaubert wie gerade dieser. Spannende und ergreifende Szenen zwingen dauernd die Besucher vom Anfang bis zum Ende dieses Drama lebhaft zu verfolgen. Außerdem das übrige Programm. (Siehe Anzeige.)

Mittelstandsbeziehung. Die Mittelstandsbeziehung würde erheblich an Stoffkraft gewinnen, wenn zunächst alle zum sogenannten Mittelstand gehörenden Berufsgruppen eigene Organisationen schaffen würden, denn bei der bisherigen Methode, Kaufleute, Handwerker und Landwirte in einem Mittelstandsverein zusammenzuschließen, ist jeweils irgend eine Gruppe bald die Führung an sich und zögerte auch nicht, wie ja zu menschlich, in Zweifelsfällen das eigene Interesse in erster Linie zu vertreten. Dadurch entsteht viel böses Blut und vor allen Dingen Mißtrauen, daß der Sache ungerne schadet. Es wäre töricht, die Augen davor verschließen zu wollen, daß die Interessen, insbesondere der Kaufleute und Handwerker nicht dieselben sind, und bei dem bisherigen System der Handwerker oft das Gefühl hatte zu kurz zu kommen, nur Simulachre zu sein. Man schafft derartige Gegensätze nicht aus der Welt, indem man den Kopf in den Sand steckt, sondern hier kann nur zunächst reinliche Scheidung, die Bildung reiner Handwerkerbünde, reiner Kaufmannsbünde helfen, die sich dann ihrerseits zu gemeinsamen Zusammengehören zusammenfinden können, soweit dies eben möglich ist. Nur in einer zielbewußten, berufständigen, nicht in einer verschwommenen Mittelstandspolitik im alten Sinne liegt die Gewähr für erfolgreiche politische Betätigung der bisher zum sogenannten Mittelstand gezählten Berufsgruppen.

Die Glücksucher.

Roman aus der Vorkriegszeit von Heinrich Lee.

(Nachdruck verboten.)

Die Überraschung, in die sie ihn durch ihr Benehmen versetzte, nahm noch zu. Entweder — sie nahm eine unheimlich nägelige Maske vor ihr Gesicht oder, wenn er sich das auch nur mit Widerstreben ergab, die Liebe Lante hatte sich in ihrer Wahrnehmung geirrt. Aber er wollte nun der Sache auf den Grund gehen.

„In meinem Bedauern erfuhr ich von meiner Lante“, sprach er in dieser Absicht weiter, „daß Sie leidend gewesen sind?“

„Ein ganz feines Erörten, das über ihre Wangen blühte, zeigte ihm an, daß seine Frage vielleicht ein Geheimnis bei ihr berührte. Doch mit unerschütterter Ruhe entgegnete sie ihm:

„Aberdings, ich bin eine Bettlerin nicht ganz wohl gewesen und M. Frau Lante hatte deshalb eben die Güte, mich in Begleitung meiner Mutter zu dieser Zeit einzulassen.“

„Der Ihr Aussehen beweist glücklicherweise, daß Ihnen der Aufenthalt hier bereits sehr gut bekommen ist?“

„Gott sei Dank — ja“, lächelte sie. „Ich hatte die Unterhaltung bereits in das hässliche Fahrwasser gelenkt und hätte er das jetzt nicht zu seinem Arger schon selber gemerkt, so hätte es ihm die es Lächeln von ihr gesagt, in dem etwas wie unvorhöhlener Spott lag. Wenigstens hatte er ein ganz deutliches Gefühl davon. Ihre Rollen von früher, in denen er der Überlegene gewesen, waren mit einem Male verfallen, aber hatte er nicht noch stärkere Trümpfe gegen sie

in der Hand? Er wollte doch einmal die Probe darauf anstellen.

„Erinnern Sie sich noch der hiesigen Stunden, die wir miteinander verbracht haben?“ fragte er sie. „Wie sollte ich nicht?“ antwortete sie mit derselben unerschütterlichen Miene.

„Erinnern Sie sich noch an den Tag auf der Eisbahn? Es war spät geworden und wir hatten es in unserem Eifer gar nicht bemerkt. Wir gingen durch den hinteren Tiergarten, nur der besgetretene Schnee auf dem Wege leuchtete vor uns und ich fragte Sie noch, ob Sie sich, so ganz allein unter meinem Schutz, nicht ein wenig fürchteten? „Nein“, erwiderte Sie, und in demselben Augenblick wühlte eine kleine Lamine auf uns herab. Sie tam von einem Eichhörnchen, das über uns in den Zweigen lag und das so neugierig zu uns herunerblickte, daß Sie laut aufschrien mußten. Wissen Sie noch?“

Wieder schwebte das eigentümliche Lächeln um ihre Lippen — und wie fein geschnitten diese Lippen waren. Sie erinnerten ihn an einen gewissen Frauenkopf von Andrea del Sarto, neben Lizian dem eigenartigen altitalienischen Maler, der ihn in den Bildergalerien nicht gelangweilt hatte. Merkwürdig, daß sich nicht einmal dieser Zug ihres Gesichts in ihm festgeprägt hatte.

„Was für ein gutes Gedächtnis Sie haben“, sagte sie dabei, „ich muß zu meiner Schande gestehen, das mich das meine leider nicht immer im Stich läßt.“

Lag in ihren Worten eine Mißbilligung? Erriet sie, was er meinte, und wollte sie ihm mit kühler Abweisung dadurch zu Gemüte führen, daß das Vergangene für sie überwunden war?

„Zu meinem Bedauern“, ihr er fort, „war ich damals gezwungen, plötzlich abzureisen. Es war mir nicht einmal verblüht, mich bei Ihnen und Ihrer Frau Mutter verabschieden zu dürfen. Ich

konnte Ihnen durch meine Tante nur meine Empfehlung ausrichten lassen. Aber ich fürchte jetzt beinahe“, er versuchte die Sache ins Seitere zu ziehen, „daß ich den Damen durch mein so reiches Verwickeln einigermaßen Grund zur Verwunderung gegeben habe.“

Er beobachtete jede Muskel in ihrem Gesicht, aber nicht das leichste Zucken darin verriet ihm, daß seine Worte eine empfindliche Stelle in ihr berührt hatten. „Daß ich nicht wüßte!“ war ihre harmlose lächelnde Entgegnung.

„Sehr gütig!“ kam es von ihm zurück. Er kam sich immer lächerlicher vor. Vielleicht, daß sie sich heimlich gar über ihn lustig machte. Ihre Sicherheit schlug ihm alle Waffen aus der Hand.

„Sie gedenken hoffentlich mit Ihrer Frau Mutter noch recht lange hier zu bleiben?“ sprach er, nur um wenigstens noch etwas zu sagen, in nicht eben sehr geistreicher Weise die matte Unterhaltung weiter.

„Darauf habe ich nicht zu entscheiden. Das hängt natürlich von dem Entschlusse meiner Mutter und Ihrer Tante ab.“

„Natürlich!“ wiederholte er, wobei er nicht übel Luft empfand, sich selbst zu überlegen. Ihre Gegenwart begann ihn in die abernurte Verlegenheit zu bringen. Wenigstens fiel ihm in diesem Augenblicke ein, daß er ja einen guten Vorwand hatte, das Gespräch abzubreden.

„Doch wie ich sehe“, sagte er aufstehend, „werde ich mich nun begeben müssen, wenn ich meine Tante noch treffen will. Also, mein gnädiges Fräulein“, er streckte ihr wieder die Hand entgegen, „ich darf wohl auf ein baldiges Wiedersehen hoffen, und wenn ich nicht die Ehre haben sollte, Ihre Frau Mutter zu begegnen, wollen Sie mich ihr dann gütigst empfehlen.“

(So liebung folgt.)

Gottesdienstliche Nachrichten.

Sonntag, den 7. März:
10 Uhr: **Gottesdienst** Einführung von Pastor W. B. d. e. n durch Oberkirchenrat Lic. Dr. E. i. l. e. m. a. n. n.
Montag, den 8. März:
8 1/4 Uhr abends: **Bibel besprechungsstunde.**

Städtische Höhere Bürgerschule.

Anmeldungen von Schülern für das nächste Schuljahr nehme ich bis zum 15. März in meiner Sprechstunde (1/2 12-1/2 1 Uhr) entgegen. Geburtschein, Zuspähschein und Abgangszeugnis sind beizubringen.

Ausgenommen werden in die 4. Klasse nur solche Kinder, die bereits vier Jahre eine Schule besucht haben.

Elsfleth, den 28. Februar 1920.
Zwerg.

Auktion.

Oldenbrocker Feldhaus. Frau Witwe Köpken, daselbst, läßt umzugshalber am

Dienstag, den 16. März 1920, nachmittags von 2 Uhr an, in und bei ihrem Hause:

- 1 frischmilchende Kuh,
- 3 Kuh- u. Bullenkälber,
- 2 beste Schafe mit Lämmern,
- 1 Haushund, scharf und wachsam,

1 Küchenschrank, 1 Bettstelle, 1 gr. Tisch, 1 eichen Kleiderschrank, 1 Klappstuhl, 1 Stuhlbänkchen, 1 Sofa, 1/2 Dp. gute Rohrstühle, 3 Küchenstühle, 1 eis. gr. Kochtopf, 1 Schweinekopf, 1 Schleifstein, 1 Nähmaschine, ein Damenrad, Töpfe, Teller, Gläser, Blätterteig, Tassen, Lampen, Zimmerwerkzeug, Keespe, Laue, Ketten, Landebäume,

so wie: mehrere Haufen Nutzholz, eine Partie Erbsensträucher und viele sonstige Sachen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber ladet freundlich ein
P. Bargmann, Aukt.
Elsfleth.

Cacao
Tee
Caffee-Spar-Mischung
Cafetin
empfehlen
Wilh. Oetken.

Hofflöwen
mit Goldgrün
vernichtet überblühend
5-fach stark, geruchlos mit Kobaltblau-Tabletten
Wandlung für eine Zeit ausbreitend Nr. 376
Vorzugsbehandlung Nr. 6 nur in roten/weißen Karton in Apotheken und Drogerien.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener **Sportwagen.**
Nachzufragen in der Geschäftsstelle.

Zahn-Atelier

A. Loewenstein, Oldenburg.

Bahnhofstr. 15, Eingang Rosenstr. in allererster Nähe des Bahnhofs.
Telefon 1456.

Frauenarzt Dr. Arndt, Bremen, Bornstr. 16
:: von der Reise zurück. ::

Spielkarten,

Garderobebloß, Eintrittskarten, Klavier-Noten.
H. Bargmann, Peterstr.
Buch- und Papierhandlung.

Kaufe Lumpen, Knochen, sämtliche Metalle, Wein- u. Sektflaschen zu hohen Preisen.
Frau **Lehmann.**

Zementrohre,

in allen Größen, empfiehlt
Hud. Janßen, Elsfleth.

Kluge Frauen

gebrauchen bei **Regelstörung und Stockung** meine auch in den hartnäckigsten Fällen sicher wirkenden Spezialmittel. Lassen Sie sich nicht irreführen durch teure ungesunde und gesundheitsgefährliche Präparate, sondern bestellen Sie meine unschädlichen, sicher wirkenden Mittel, mit **Garantieschein.** Einen Versuch bei mir werden Sie nicht bereuen, streng diskreter Versand, Erfolg schon in einigen Tagen.
S. Laarsen, Hamburg 6, Neuer Pferdemarkt 201

Gesucht zum 1. Mai ein älteres zuverlässiges tüchtiges

Mädchen

für einen feinen Haushalt nach Brause. Nachzufragen bei
Leny Ahlers, Lienen 66.

Gesucht **I Maurerlehrling.**
Hud. Janßen, Elsfleth.

Phrenologin, berühmte Handleserin

beurteilt aus den Handlinien und Karten Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Zu sprechen von **Sonnabend bis Dienstag** morgen in **E. Schulz** Gasthof, Elsfleth, Deichstraße 5.

Verloren eine Brieftasche mit Inhalt.

Bitte gegen Belohnung abzugeben im **Bahnhofs-Hotel** (R. Beckmann).



Elsflether Männer-Gesangverein.

Die Übungsstunde ist nicht am Montag, sondern **Dienstag**, den 9. März 1920, abends 8 1/4 Uhr.
Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Wahlverein Elsfleth-Lienen.

Am **Sonnabend**, den 6. März, abends 8 Uhr, im **Vereinslokale (Ww. Kuch)** **Mitglieder-Versammlung.**

Tagesordnung:
1. Bericht über die Bezirkskonferenz in Oldenburg.
2. Aenderung der Gemeindeordnung.
3. Wahl eines Unterkassierers.
4. Verschiedenes.
Wir bitten die Genossen und Genossinnen zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Hauptversammlung des Elsflether Obst- und Gartenbauvereins e. V.

Montag, den 8. März 1920, abends 8 1/2 Uhr, bei **A. H. n. i. z.**

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes.
2. Besprechung der Landverpachtung.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Livoli-Lichtspiele (Mühlenstraße).

Sonntag, den 7. März:
Kronprinz Rudolf.

Ein Drama aus dem österreichischen Kaiserhaus in 6 Akten.

Um Allen Gelegenheit zu geben, sich diesen Film anzusehen, findet auch **Nachmittags 4 1/2 Uhr** eine Vorstellung statt. Kinder unter 14 Jahren haben **keinen Zutritt.** Um die erhöhten Kosten für diesen Film zu decken, wird für die **Abendvorstellung** statt 30 s Zuschlag 50 s Zuschlag genommen.

Kummer auf französische Art.

Reizendes Lustspiel.
Preise sind **Nachmittags:** Sperrst. 2.50 M., 1. Platz 2.00 M., 2. Platz 1.60 M.

Abendvorstellung Anfang 8 Uhr. Preise der Plätze: Sperrst. 2.50 M., 1. Platz 2.20 M., 2. Platz 1.80 M.

Vorverkauf von 10-12 Uhr vormittags und 4-7 Uhr nachmittags.

Niedersächsischer Handwerkerbund,

Ortsgruppe Elsfleth
Montag, den 8. März 1920 abends 7 1/2 Uhr,

Versammlung im „Fürst Bismarck“.

Tagesordnung:
1. Tätigkeitsbericht.
2. Verschiedenes.
3. **Vortrag** des Herrn **Zeun** Oldenburg, über: „**Zweck und Ziele des Handwerkerbunds**“
Zu dieser Versammlung sind alle selbständigen Handwerker und Gewerkerinnen der Stadt- und Landgemeinde Elsfleth, soweit sie dem Handwerkerbund noch nicht angehören, herzlich wie dringend eingeladen.
Der Vorstand.

Auktion

amerikanische, und viele sonstige Spielzeuggegenstände, bietet allen Besuchern an

Mittwoch, d. 10. d. M. abends 7 Uhr beginnende, in **Kuch-Saal** stattfindende **Kappen-Ball**

des **Vereins der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen.** **Kappen** sind an der **Kasse** zu haben.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Der Ausschuss

„Vindenhof“.

Sonntag, den 7. März
Tanzkränzchen
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
D. Kuhlman

Lienen bei Elsfleth. Sonntag, den 7. März. BALL.

Anfang 5 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
H. Schumacher.

Danksgiving.
Für die freundlichen Aufmerksamkeit zu unserer Hochzeit danken herzlich
Ferdinand Schneider u. Frau Erna geb. Diedrichsen.
Elsfleth, im März 1920.

Danksgiving.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer getroffenen Verluste unseres lieben Sohnes **Friedrich** danken herzlich
Kapt. Joh. Mohrschlael und Familie.
Iquique und Elsleth, März 1920

Danksgiving.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sprechen wir durch unsern innigsten Dank aus.
Namens der Hinterbliebenen
Kapt. F. Ruchel und Frau Anna geb. Wurthmann.

Bekanntmachung.

Um den weiter gestiegenen Werten der Häute von gefallenen Tieren Rechnung zu tragen, erklären wir uns bereit, bis auf weiteres, neben der bisherigen Vergütung, eine besondere Vergütung für solche Kadaver zu gewähren, die mit einer brauchbaren Haut abgeliefert werden.

Es werden gezahlt:

1. für schwere Siere, Mast- und bayrische Ochsen über 3 Jahre	M 450.— bis 550.—
2. für geringere Ochsen und Siere und schwere Kühe über 3 Jahre	M 350.— " 450.—
3. für leichtere Kühe	M 250.— " 350.—
4. für Rinder über 18 Monate	M 175.— " 250.—
5. für Rinder von 12—18 Monaten	M 125.— " 175.—
6. für Rinder von 6—12 Monaten	M 75.— " 125.—
7. für Kälber von der Geburt bis zu 6 Monaten	M 25.— " 75.—
8. für schwere Pferde über 2 Jahre	M 300.—
9. für leichtere Pferde und für Pferde von 1½ bis 2 Jahren und für Ponys und Esel	M 150.—
10. für Fohlen von 6 Monaten bis zu 1½ Jahren	M 50.— " 100.—
11. für Fohlen von der Geburt bis zu 6 Monaten	M 10.— " 50.—
12. für Ziegen	M 30.—
13. für Schafe, vollwollig	M 60.—
14. für Schafe, halbwollig	M 40.—
15. für Schafe, Blößen	M 10.—
16. für Schweine von 50 Pfund aufwärts, je Pfund	M —.10

Nach den gesetzlichen Vorschriften sind alle gefallenen Tiere sowie die teilweise Anordnung unschädlich zu machen Tierkadaver und Kadaveranteile uns zu überweisen. Ein vorheriges Deffnen und Abhäuten ist verboten. Auch nach tierärztlichen Sektionen oder bei Notschlachtungen, wenn das Fleisch vom Beschauer als untauglich zum Genuße von Menschen erklärt worden ist, muß die Haut stets mit abgeliefert werden.

Zu widerhandlungen sind strafbar.

Die obengenannten Sondervergütungen werden den Tierbesitzern am Monatschluß unmittelbar durch uns übersandt werden.

Bremen, den 23. Februar 1920.

Fleischmehlfabriken J. G. Grotkass,
G. m. b. H.

Vom 1. Februar an betragen die Lohnsätze der Fuhrwerksbesitzer von Brake, Berne und Elsfleth für Frachtfuhren von oder nach der Bahn per 1000 kg 9.00 Mark.

Bitte ausschneiden!

Weser-Verkehr A. G., Bremen
Herdentorssteinweg 5 — Tel. Rol. 7660.

Fahrplan.

	Sonntags morgens	Sonn- u. Werktagen nachmittags
ab Bremen-Kaiserbrücke	7 ³⁰	4 ⁰⁰
„ Vegesack	8 ³⁰	5 ⁰⁰
„ Brake	9 ⁴⁵	6 ¹⁵
„ Nordenham	10 ⁵⁰	7 ²⁰
an Bremerhaven-Geeste	11 ³⁰	8 ⁰⁰
	nachmittags	morgens
ab Bremerhaven-Geeste	4 ⁰⁰	7 ³⁰
„ Nordenham	4 ⁴⁵	8 ¹⁵
„ Brake	6 ⁰⁰	9 ³⁰
„ Vegesack	7 ³⁰	11 ⁰⁰
an Bremen-Kaiserbrücke	8 ³⁰	12 ⁰⁰

Fahrpreise ab Bremen nach Vegesack I. Kl. M 3.—, II. Kl. M 2.—, nach Brake I. Kl. M 6.—, II. Kl. M 4.—, nach Nordenham I. Kl. M 10.—, II. Kl. M 6.—, nach Bremerhaven I. Kl. M 12.—, II. Kl. M 8.—, Kinder ermässigte Preise.

Altertümer und Antiquitäten,
Eichentische Truhen, Schränke, alte Zinnsachen u. s. w. zu den höchsten Tagespreisen zu kaufen gesucht.
Ausführliche Angebote unter Z. D. 28 an Büttners Annoncen-Expedition, Oldenburg, Handelshof.

Landesfleischstelle Oldenburg.

Die Landesfleischstelle hat den Ankauf von Rindern und Schafen für die Lieferungen an Frankreich und Belgien der Oldenburgischen Vieheinkaufsgesellschaft übertragen, deren Aufkäufer, soweit sie sich durch besondere Ausweise legitimieren können, das Recht übertragen wird, sich in den Ställen nach passenden Tieren zwecks Ankaufs umzusehen. Die Anrechnung der verkauften Tiere auf die nächste Schlachtviehlieferung des Verkäufers erfolgt derart, daß eine tragende Kuh gleich 3 Schlachtrindern, eine tragende Färse oder eine Milchkuh gleich 2 Schlachtrindern, ein weibliches Jungrind oder ein Bulle mit breiten Zähnen gleich einem Schlachtrind, ein tragendes Schaf in Wolle gleich einem Schlachtrind, jedes übrige Schaf gleich einem halben Schlachtrind angerechnet wird.
Oldenburg, den 2. März 1920.

Hennings.

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Einwohnern von Elsfleth und Umgegend beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage hierselbst ein

Baugeschäft

eröffne.

Langjährige Tätigkeit in größeren Baugeschäften dürften mich in Stand setzen, auch den weitgehendsten Anforderungen zu genügen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung von Zeichnungen, Kostenanschlägen, sowie stat. Berechnungen aller Art, auch Eisenbetonkonstruktionen.

Indem ich verspreche, alle in meinem Fach einschlagenden Arbeiten mit größter Sorgfalt auszuführen, bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Neuenfelde, den 1. März 1920.

Hochachtungsvoll

J. Gloustein, Maurermeister.

A. G. GEHRELS & SOHN

••• Versand- und Modewaren-Haus •••

OLDENBURG i. O.

Unser Geschäft umfasst 12 Abteilungen:

1. Damen- und Kinder-Konfektion	6. Damen- und Kinder-Schürzen
2. Herren- und Knaben-Konfektion	7. Gardinen ••• Teppiche
3. Herrenbedarfsartikel ••• Hüte	8. Wollene Kleiderstoffe
4. Maßatelier für Herrenbekleidung	9. Seidene Kleiderstoffe
5. Aussteuer ••• Weißwaren Wäsche	10. Wasch- und Stickerei-Stoffe
	11. Gesellschafts- und Ball-Stoffe
	12. Zwischenröcke, Schirme

Jede Abteilung bietet die grösste Auswahl bei billigsten Preisen.

Eier

Wir sind ständige Abnehmer für jedes Quantum Eier gegen Kasse und stellen Patenteierkisten zur Verfügung.

Vereinigung Berliner Eierimporte
Berlin C 2, Burgstr. 29.

Anruf: Norden 4821/22. Telegramm-Adresse: Eiervereinigung.

Stadtmagistrat.

Elsfleth, den 3. März 1920.

Die Hebung der städtischen Steuern für das II. Halbjahr 1919/20 und der Zuschlagssteuern findet statt:

am 8. März 1920

für die Bahnhof-, Deich- und Friedrich-Auguststraße,

am 9. März 1920

für die Stein-, Mittel- und Altestraße, den Voltenhof, Rittersweg und Patzengang,

am 10. März 1920

für die Henrietten- und Menckstraße, die Oberreger Landstraße und Neuhelmer,

am 11. März 1920

für die Schul-, Grüne- und Peterstraße,

am 12. März 1920

für die Mühlenstraße,

am 13. März 1920

für die Weserstraße und den Elsflether Sand.

Gleichzeitig wird erhoben die Hundesteuer für die Zeit vom 1. November bis 1. Mai 1920, das Bürgergeld für das IV. Vierteljahr 1919/20 und die Handwerkskammerbeiträge für 1919.

Die Hebungen finden nur Vormittags von 9 bis 12 Uhr statt. Nachmittags ist die Kämmererei geschlossen.


G. Hers.

Nur 1 Tag!
Achtung! Viel Geld
für alte zerbrochene
Gebisse
Zähne
Brennstifte
von Brandmalereiapparaten.
Ich zahle für einen
Zahn
bis 100 Mark.
Ankauf nur  **Sonnabend, den 6. März,** 
von 9 bis 6 Uhr,
im Hotel „Grossherzog von Oldenburg“ Elsfleth.

Deutsche Volkspartei.
Mitglieder-Versammlung
am **Mittwoch, den 10. März,**
abends 8¹/₄ Uhr, im „Fürst Bismark“.

Tagesordnung:

1. Tätigkeits- und Kassenbericht.
2. Neuwahlen und Ergänzungswahlen.
3. Beratung über die Satzungen und Mitgliederbeiträge.
4. Wahl der Vertreter zum Oldenburger Parteitag.
5. Verschiedenes.
6. Vortrag des Herrn Amtshauptmann Ahlhorn über das Thema: „Auf dem Wege zum Einheitsstaat“.

 Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder dringend nötig.

Leitung: G. Birt, Druck und Verlag von L. Birt.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 4¹/₂ Uhr entschlief sanft unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter,

Frau Anna Mönnich, geb. Hagens,

im 82. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Kapt. Joh. Röfer und Frau, geb. Mönnich,
Friedrich Mönnich und Frau,
Johann Mönnich und Frau,
nebst Kindern.

Elsfleth, den 4. März 1920.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 9. März, nachmittags 4¹/₂ Uhr, statt.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

Heute nachmittag 2¹/₂ Uhr entschlief nach kurzer Krankheit meine liebe Schwester, unsere gute Tante,

Fräulein Bertha Ahlers,

im 70. Lebensjahre.

Im Namen aller trauernden Angehörigen

Johanne Gramberg geb. Ahlers.

Oldenburg, den 3. März 1920,
Dobbenstr. 21.

Einäscherung Dienstag, den 9. März, 11³⁰ Uhr vormittags, in Bremen.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 6 Uhr entschlief nach längerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Gross- und Schwiegervater, der Schuhmacher

Lüder Fischer,

in seinem 81. Lebensjahre.

Dieses bringen trauernd zur Anzeige

Meta Fischer geb. Willers
nebst Angehörigen.

Dalsper 1920, März 2.

Beerdigung: Montag, den 8. März, nachmittags 3 Uhr.
Kranzspenden waren nicht im Sinne des Verstorbenen.

Nachruf.

Am 3. März entschlief nach kurzer Krankheit die langjährige Vorsitzende unseres Vereins,

Fräulein Bertha Ahlers.

Ihrer hingebenden, freudigen Arbeit im Dienste der Allgemeinheit werden wir stets voller Dankbarkeit und Treue gedenken.

Der Vorstand
des Vaterländischen Frauenvereins Elsfleth.